

9. Generalversammlung

9. Februar 2023

Düdingen

Vorstand: Sturny Florian, Häfeli Roland, Marro Christian, Rudaz Heribert, Siegenthaler Stefan, Bähler Andreas, Schneuwly Tobias

Entschuldigungen: Egger Martin, Herren Rudolf, Rentsch Christoph, Waeber Cecile, Niederhäuser Heinz, Zbinden Martin, Burkhalter Fritz, Meyer Urban, Raemy Heinrich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 8.Generalversammlung vom 21.04.2022
4. Bericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung / Revisorenbericht
6. Verschiedenes
Gastreferent, Herrn David Stöckli, Grangeneuve, Sektion Landwirtschaft

1. Begrüssung

Der Präsident Sturny Florian begrüsst um 20.00 Uhr alle Anwesenden und eröffnet die 9. Generalversammlung. Die Einladungen wurden fristgerecht versandt.

2. Wahl der Stimmenzähler und Bestätigung der Traktanden

Es werden Stöckli Michael und Brünisholz Patrick als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt.

Die Traktandenliste wird wie vom Vorstand vorgeschlagen, einstimmig angenommen.

Anzahl Stimmberechtigte: 74 Mitglieder, absolutes Mehr: 38 Stimmen

3. Protokoll der 8. Generalversammlung vom 21.04.2022 Ried bei Kerzers

Das Protokoll konnte auf der Homepage des FBV heruntergeladen werden oder 30 min vor der GV eingesehen werden.

Zum Protokoll gab es keine Bemerkungen. Es wurde einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt dem Verfasser Schneuwly Georges für das Protokoll.

4. Bericht des Präsidenten

Im vergangenen Jahr fanden 2 Vorstandssitzungen statt, dazu kamen noch treffen mit dem Amt für Landwirtschaft und dem Freiburgischen Bauernverband. Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Folgende Informationen wurden durch Florian Sturny mitgeteilt.

Jahr	Perimeter	Betrag CHF	Bew. LN im Perimeter	Bew. LN eingeschrieben	Bew. eingeschrieben %	LN Total Perimeter (ha)	LN eingeschrieben Perimeter (ha)	LN eingeschrieben %	Sö. Betriebe im Perimeter	Sö. Betriebe eingeschrieben	Sö. Betriebe eingeschrieben %
2022	FR	12'195'589.55	2278	1973	87%	74'320	68'212	82%	593	565	95%
2022	Sense-See	3'184'054.00	648	546	84%	18'774	17'114	91%	36	35	97%
2021	Sense-See	3'137'889.20	662	543	82%	18'789	16'796	89%	37	36	97%
2020	Sense-See	3'131'057.90	678	550	81%	18'819	16'748	89%	37	35	95%
2019	Sense-See	3'054'719.14	684	545	80%	18'506	16'293	88%	37	35	95%

Kürzungen

- Budget Kanton 12.26 Mio.
- Summe ausgewählter Massnahmen ca. 20.12 Mio.
- Kürzungen Linear auf alle Massnahmen
- Faktorisierung LQB 2022: **60.93%**
- Faktor 2021 = 62.92%, 2020 = 63.47%, 2019 = 65.67%,
2018 = 68.3%, 2017 = 73.6%, 2016 = 78.13%, 2015 = 88.04%
2014 = 100%

WichtigeInfos /Neuerungen

Ab 2016/2017:

- Krokus- und Narcissenwiesen müssen inventarisiert werden. Die Kontrollkosten gehen zu Lasten des Bewirtschafters. (wie artenreiche Grünflächen)
- Rückzug von Massnahmen aufgrund der Kürzung:
Ausstieg ohne Rückzahlung war möglich aber nur mit allen LQB Massnahmen.
Ausstieg mit einzelnen Massnahmen, müssen beim AfLW gekündigt werden.
Bereits bezogene LQB DZ müssen zurückerstattet werden.
- Dinkel gilt weiter als eigenständige Kultur für die Massnahme Anzahl Kulturen in der FF.
- ÖLN Gemeinschaften, keine Einschränkung mehr bezüglich Vertragsdatum.
Anmeldung erforderlich, Erfassung durch LwA.

WichtigeInfos /Neuerungen

- Futterleguminosen zur Saagutproduktion neu auch blühende Hauptkultur
- Anzahl Kulturen in der FF wird von fix auf flexibel gewechselt. D.h. es darf zw. 5,6 oder 7 Kulturen gewechselt werden. Weniger als 5 ist aber nicht möglich.
- Mehlbeerbaum, Ulmen und kleinblättrige Linden sind neu auch Beitragsberechtigt bei der Massnahme Neupflanzungen von Einzelbäumen
- Bei der Massnahme Vielfalt der BFF auf dem Betrieb erhöhen, zählt neu auch das Element Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge dazu.

Ab 2018:

- Aufhebung der Pflicht RAUS Programm bei der Massnahme Kulturerbe (Hühnerhaltung-Schweine, Esel, Kleinvieh wie Schafe, Ziegen mit Auslauf)

WichtigeInfos /Neuerungen

Ab 2020

- Quinoa zählt als blühende Hauptkultur
- Nach Ablauf der Vertragsdauer (8 Jahre) wird ein Schlussbericht verlangt. (Ende Oktober 2022)

AP 22+

- Beiträge für standortangepasste LW
Regionale landwirtschaftliche Strategie (RLS)
LQB, Vernetzung, Strukturverbesserungsmassnahmen
Inkrafttreten frühestens 2026, bis dahin Übergangsfrist
- Pilotprojekt Amt für Landw. FR Kantonsübergreifend VD
Projekt wurde im Juni 2021 beim BLW eingereicht und ist nun in Konsultation

WichtigeInfos /Neuerungen

Ab 2023

- Nach 8 Jahren, sprich auf 01.01.2023 können LQB Massnahmen gestrichen / angepasst werden ohne Folgen von Kürzungen für die verstrichenen Jahre.
- Für die ausgewählten LQB Massnahmen ab 2023 gilt eine Vertragsdauer bis die neue AP mit den RLS in Krafttritt. (Voraussichtlich bis Ende 2025)

• Schlussbericht

Wurde fristgerecht per Ende Oktober 2022 eingereicht

24.01.2023 Grangeneuve, Sektion Landwirtschaft informiert uns, dass das BLW unseren Bericht gutheisst und die Beiträge für die Massnahmen LQ bis Ende 2025 gewährleistet sind.

Die Anwesenden Personen nehmen den Bericht des Präsidenten zur Kenntnis, es werden keine Fragen gestellt.

5. Jahresrechnung

Heribert Rudaz präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung und Budget

Erfolgsrechnung 2022

Ertrag	CHF	Aufwand	CHF
Mitgliederbeiträge LQ (Nachfakturierung)	8'274.65	Entschädigung Vorstand	2'680.00
Habenzins Bank	8.25	Spesenentschädigung Vorstand	270.80
Auflösung Mitgliederbeiträge für Folgejahre	13'200.00	Administrationskosten FBV	322.55
		Schlussbericht Projekt an FBV	16'155.00
		Übriger Verwaltungsaufwand (GV)	1'563.80
		Bankgebühren und -spesen	63.20
		Gewinn 2022	427.55
Total	21'482.90		21'482.90

Budget Sense-See 2023 - 2025

CHF	2023	2024	2025
Jährliche Ausgaben	4'500. -	4'500. -	4'500. -
Schlussbericht	10'000. -		
Nachfakturierung	6'000. -		
Neue Aufgaben			12'000. -
Vermögen per 31.12.	58'500. -	54'000. -	37'500. -
Eigenkapital per 31.12.	3'000. -	3'500. -	4'000. -

Zur Rechnung und dem Budget werden keine Fragen gestellt

5. Revisorenbericht

Der anwesende Revisor Schneider Christian hat zusammen mit Christine Wespi die Jahresrechnung kontrolliert. Die Buchungsunterlagen waren alle vorhanden, die Buchhaltung war korrekt und sauber geführt. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung zur Annahme und die verantwortlichen Organe zu entlasten. Einen grossen Dank an Heribert Rudaz für die geleistete Arbeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und verdankt.

6. Verschiedenes

David Stöckli erklärte den anwesenden wie sich die Landwirtschaftspolitik und auch die Landschaftsqualität weiter entwickeln könnte. Eines ist klar, dass noch nichts klar ist..., wie die neue Direktzahlungsverordnung aussehen wird. Dennoch konnte uns Hr. Stöckli die 3 verschiedenen Varianten aufzeigen.

Vielen Dank an Stöckli David für die Vorstellung dieser Thematik

Hansruedi Moser stellte noch die Frage wenn ein neues Vernetzungsprojekt aufgelegt werden sollte. Was es dafür brauche!

Die Kosten für ein Projekt wären wohl zu gross. Da anzunehmen ist, dass dies wohl nur für 2 Jahre wäre, so David Stöckli.

Der Präsident Sturny Florian bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Häfeli Roland bedankt sich im Namen des Vorstandes bei Florian Sturny für seine Arbeit rund um die Landschaftsqualität.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 21.10 Uhr und lädt zum Abendessen ein.

Der Protokollführer

Der Präsident

Siegenthaler Stefan

Sturny Florian

Freiburg den 11.03.2023